

**NOVUM**  
**GLORIAE LUMEN ANAGRAMMATICUM,**  
**HEROI**  
**PERILLUSTRI ATQVE EXCELLENTISSIMO DOMINO,**  
**DOMINO**  
**JOHANNI GEORGIO**  
**de PONICAU,**  
**DYNASTAE IN Pöhle ET Schönborn ꝛc.**  
**SERENISSIMI ET POTENTISSIMI REGIS**  
**POLON. ET ELECTORISSAXON. AULAE ET JUSTI-**  
**TIAE CONSILIARIO EXCELLENTISSIMO, ET PRO-**  
**TO-SYNEDRII REGII ET ELECTORALIS,**  
**QVOD DRESDAE EST,**  
**PRAESIDI,**

*DIE XI. SEPTEMBR. ANNO AER. CHRISTIAN. MDCCXIII,*  
 SOLEMNISSIME CONSTITUTO,  
**DOMINO AC PATRONO SUO GRATIOSISSIMO,**  
**FAUSTA QVAE VIS DEVOTE PRECANDO HUMILLIME**  
**OFFERRE, SUAMQUE OBSEQUII OBSERVANTIAM CONTE-**  
**STARI, ET SIMUL SE IN PATROCINII TUTELAM**  
**COMMENDARE VOLUIT, DEBUIITQUE**  
**M. CHRIST. ZIMMERMANNUS,**

SACHSDORF. MISNIC. h. t. PASTOR BLEDDINENSIS AD ALBIM NON PROCLII  
 VITEMBERGA.

---

VITEMBERGAE,  
 EXPRESSIT FORMIS AVGVSTVS KOBERSTEINIVS.

I.  
Allocutio.

**N**oster es, a PONICAV, Meccenas noster & Heros,  
Ter salve, salve, floride SOLque chori!  
Accipe pertenui filo metagrammata ducta,  
Nominis est omen, perlege mente, bonum.

II.

*Program.* Jo(h)annes Magnus. (a)  
*Anagram.* Signa sua: Nomen.  
*Exegema.* Versa ac reverla tredecim literas, Programmati Anagramma iisdem numero ac specie literis respondebit.  
*Thema.* Er wird groß seyn für dem HERRN. Luc. I. 15.  
*Epigram.* Non plebejus homo vulgi de gente JOHANNES,  
Sed de pontificum stirpe oriundus erat.  
Sanguine de PONICAV Proavorum natē JOHANNES,  
Nobile NOMEN habes lucida SIGNA TVA.  
NOMINE, quod SIGNANT in SIGNIA, reque mereris,  
Virtute & REGI MAGNVS es atque Deo.

III.

*Program.* GEORGIVS. 8. lit.  
*Anagram.* GREGI SVO. 8. lit.  
*Thema.* Pater meus Agricola est. (b) Joh. XV. 1.  
*Epigr.* O faustum AGRICOLAM praesentis tempore vitæ,  
Hoc sibi messis erit, (c) quod sibi quisque ferit.  
Nobilis AGRICOLA est agri lator ille GEORGVS,  
Namque GREGI confert mystica rura SVO.  
Plantat agrumque Dei, qui nomine reque GEORGVS  
Mystica rura GREGIS plantat, agrumque Dei.

IV.

*Program.* JOHANNES GEORGIVS. 16. lit.  
*Anagram.* HOS VNA REGIS GENIO. 16. lit.  
*Thema.* Ich war ein Kind guter (d) Art. Sap. VIII. 19  
*Epigram.* Dexteritate choros GENIOque REGIS bene dextro,  
HOS GENIO VNA sic INGENIIque REGIS.  
Expedi INGENVAS didicisse fideliter artes,  
INGENIVM excellens INGENIOSVS habes.  
INGENIVM quondam fuerat pretiosius auro,  
Ob GENII INGENII maxima dona TIBI.

V.

*Program.* Von Ponickau. 10. lit.  
*Anagram.* NOVA CVPION? 10. lit.  
*Thema.* So jemand ein Bischoffs Amt begehret / der begehret ein köstlich  
Werd. i. Tim. III. 1.  
*Epigram.* Sic NOVA dum duplici narrantur gaudia Pindo,  
Deque NOVO Phcebo fama secunda venit.  
SENFTIque a Pilsach postquam illud amabile Lumen  
Desierat Claros irradiare choros.  
Jam NOVA DE PONICAV dedit, o mirabile sanguen,  
Praesidis, Elector, munera Saxo, Tibi.  
Queris at, a PONICAV, CVPION? NOVA munera REGIS,  
Intrepide capias, quæ DEVS ipse dedit.

VI.

*Program.* DE PONICAV. lit. 9.  
*Anagram.* EN PIA DVCO. lit. 9.

Die Gottfeeligkeit ist zu allen Dingen nütze/ und hat die Verheißung dies *Thema.*  
ses und des zukünftigen Lebens. 1. Tim. IV. 8.  
EN PIA vota facis PIETATE, PIVSque loquaris: *Epigr.*  
Corda mea EN! DVCO per PIA vota Deum!  
Es PIVS & PIETAS (e) hominis tritissima virtus,  
Aurea præmia habes pro PIETATE Poli.  
Non nisi per magnos ad præmia magna labores  
Ducitur, hincce PIVS magna corona datur.

#### VII.

Johannes Georgius de Ponickau Belgersheydensis. *Progr.*  
Anne hic egregius Heros Sol Pindi vagi? o bene! en fis! *Anagr.*  
Die den HErrn lieb haben/ müssen seyn wie die Sonne wenn sie auffgeht. *Thema.*  
het/ Judic. V. 31.

ANNE HIC EGREGIVS SOL PINDI HEROSque vocatur? *Epigr.*  
O BENE! nam a Christo lumine, lumen habet.  
SOL PINDI EGREGIVSque VAGI Clarique cohortis  
HEROS, o BENE SIS! sic anagramma sonat.  
EGREGIVS folio EN! Pindi versaris in albo,  
EGREGIVSque animi dotibus EGREGIVS.  
Vt SOL in cælis, ut lux in SOLE videtur,  
In facie virtus, sic habitare Tua.  
Te quoque Te vultu SOL Christus spectat amoeno,  
Quid sine SOLE polus? quid sine sole chorus?

#### VIII.

### Eteologium votivum.

Vt VIVas, VoVeO, VIVas aqVILa qVe sene CtaM,  
Opto profVs ego, stent rata Vota, DeVs!

#### IX.

### Conclusio.

Det DEus, ut vigeas, ut honore novoque virescas!  
Arque diu faxit munus habere novum!

#### X.

Johannes George von Ponickau auf Pohl und Schoenborn.

Durch Litter-Wechsel:

O ich habe nun da Sorge vor/ o Sonne ge auf da Lippen kund!

So geht ein rares Licht/ des Pindi grosse Sonne/  
Mit neuen Strahlen auff/ die Sonne schenkt uns Sonne;

So strahlt das holde Licht auff unsern Helicon  
Mit ungemeynen Glanz/ auch ihrem Pindus-Sohn.

Egyptens Finsternis wird MIN von uns wegellen/  
Weil auf den Horizont, du Sonne wirst verweilen/

Nachdem Dein güldnes Licht auf unser Felder strahlt/  
Und unsern Kirchen-Creyß mit ihrem Schein bemahlet.

Der Sonnen-Mann bist du/ der Atlas unsrer Zeiten/  
Der vor der Kirchen Wohl die Strahlen wird ausbreiten.

Wir werden Da durch Dich zum Licht und Recht geführt/  
Weil Du ein Pharus bist der unser Schiff regiert.

Drum geh/ o Sonnen-Held/ da dich bey Deinem Glücke  
Die Himmels-Sonn anlacht/ und schenkt Dir Liebes-Blicke/

Auff unsern Musen-Thron/ Dein König ist Dir hold/  
Du prangst in diesen Staat gleich wie der Sonnen Gold.

Nun leucht das grosse Licht der Eheure Hans George  
Von Ponickau/ der hat vor uns gar Hohe Sorge.

Die

Die Unterthänigkeit wird diesem dargelegt/  
 Weil Er die Kirchen-Last auf seinen Schultern trägt,  
 Gleichwie der Adler sich stets sehnet nach dem Lichte/  
 Und fleucht der Sonnen zu/ und zwinget das Gesicht/  
 So noch gar blöde scheint/ Er seiner jungen Brut/  
 Zum Strahlen-vollen Glanz und dieser schönen Blut.  
 Wie du nach Ablers Art/ das Zeigen Deine Gaben/  
 Zur Ehren-Sonne gehst/ von dem August erhaben /  
 Da hält Dein Ebler Geist Gott vor das beste Gut/  
 Der in Dir selbst den wohlgefaßten Muth.  
 Dein wohlgefaßter Muth pflegt in der zarten Jugend (f)  
 Dem Mufen hold zu seyn/ hier ist der Lohn der Tugend/  
 Der Tugend folget Ehr/ und Glück der Ehre nach/  
 Der Himmel schütze Dich vor Weh und Ungemach,  
 Dein Geist war viel zu groß als Er rang nach den Orden/  
 Du bist ein Hofe-Rath und Presidente worden.  
 So schenkt der Himmel Dir jetzt diesen Gnaden-Lohn/  
 Daß du beim König sitzt und rathest seinem Thron.  
 Dein theurer Mutter-Hers das wird in Freud geteilet/  
 Als welche einzig nur vor andern disergehet.  
 Ihr Lippen sind Dir kund/ was Lieb sie vor Dir trägt/  
 Weil Sie den Seegen hat zum Endzweck dargelegt.  
 Dir bin ich hoch- verpflichtet/ Dir bin ich hoch- verbunden/  
 Weil Anfangs ich bey Dir mein Wohlergehn gefunden/  
 O Höchst geehrtes Hauß! Da mein wandernder Kahn  
 Bey Dir fand sichern Port/ und glücklich ankert an.  
 Drum hat Dem Wohlstand mich zu aller Zeit erfreuet/  
 Und daß Er würde mehr durchgrößer Heil erneuet/  
 Hat meine Demuth sters den Höchsten angelehrt/  
 Durch welchen alles Thum gedevet und befehrt.  
 Vergönne Sonne mir nun Deiner Güte Strahlen/  
 So wird dein' Ehre kund/ zu hundert tausend mahlen;  
 Obschon die Sonne selbst nicht auf den Zeiger fällt/  
 Das Uhrwerk wird doch nun in Kirchen recht bestellt.  
 Dem theuren Ponickau gieb Gott in diesen Stande/  
 Daß Er zu Nutz leb' in unsern Vaterlande;  
 Ja schenke Nestors Jahr/ Glück/ Heil und Seegens-Schein/  
 Damit vom Ungelück Er mög' entfernet seyn!

Notz.

- (a) Erit magnus coram Domino Luc. I. 17. Signa sunt obiectum nostri Anagrammaticis, quibus pro meritis Johannes Magnus predicatur. Chrysoft. Homil. XVI. in Matth. Johanni hec laudum preconiacione pangit: Johannes est Schola virtutum, magister vite, sanctitatis forma, justitiae norma. vide Selhammer. Tuba anagr. p. 154.
- (b) ὁ πατήρ ἡμῶν γεωργός ἔστι. Ita Christus Patrem nominat laut des Griechischen Verfs. Excellentissimus Dominus Praefes Georgium re ac nomine, verbo & factō representat, ut Gregi suo, i. e. Ecclesiae serio proficiat. Nam vox Georgius agricolam notat, & si mutatis hinc inde literis anagrammatice spectetur, probidit officium ac munus omnibus agricolis primarium - Gregi suo.
- (c) Gal. VI. 7. Was der Mensch säet wird er erndten. Pf. CXXXVI. die mit Thränen säen / werden mit Freuden erndten.
- (d) Ihro hohe Excell. waren in ihrer zarten Jugend ein excellenter Mensch und gelehrt homo bonae indolis ein Mensch vom guten ingenio, an dem man alsobald ein herrl. Judicium, Nachsinnen und Verstand merckte und der eine herrl. Memoriae hatte und alles bald faßte und behielt was sie hören / giengen willig und gerne zum Studieren. Tu nihil in vita dices faciesve Minerva, heißt der betandte Horatianische Schul Verfs; es lässet sich nichts in Studieren zwingen/ es muß ein natürliches Geschick da seyn. Viri mature, quod vult urtica manere.
- (e) Hinfort ist mir bezeugt die Crone der Gerechtigkeit. 2. Tim. 4.
- (f) Des Themistoclis Praeceptor sahe es bald an diesem Discipul, daß das Vaterland an ihm mit der Zeit einen grossen und gewaltigen Mann haben und Er nichts geringes verbleiben würde/ drum sprach Er: Tu nihil mediocre eris, sed omnino magnum patriae lumen. vide. D. Carpz. Feich-Predigt von den feinen Studenten/ p. 33. & Plutarchus in vita Themistoclis.



NOVUM  
GLORIAE LUMEN ANAGRAMMATICUM,  
HEROI

PERILLUSTRI ATQVE EXCELLENTISSIMO DOMINO,

DOMINO

ANNI GEORGIO  
PONICAU,

STAE IN Pohle ET Schönborn ꝛ.  
MI ET POTENTISSIMI REGIS  
ELECTORISSAXON. AULAE ET JUSTI-  
SILIARIO EXCELLENTISSIMO, ET PRO-  
NEDRII REGII ET ELECTORALIS,  
QVOD DRESDAE EST,

PRAESIDI,

TEMBR. ANNO AER. CHRISTIAN. MDCCXIII,  
SOLEMNISSE CONSTITUTO,  
C PATRONO SUO GRATIOSISSIMO,  
JAEVIS DEVOTE PRECANDO HUMILLIME  
SUAMQUE OBSEQUII OBSERVANTIAM CONTE-  
I, ET SIMUL SE IN PATROCINII TUTELAM  
COMMENDARE VOLUIT, DEBUIQUE

IST. ZIMMERMANNUS.

SISNIC. h. t. PASTOR BLEDDINENSIS AD ALBIM NON PROCUL  
VITEMBERGA.

VITEMBERGAE,

SIT FORMIS AVGVSTVS KOBERSTEINIVS.

